



POWER WOMEN

Geniale Ideen
mutiger Frauen

Was würden sie dir raten?

INHALT

Einleitung 6



Kleopatra 8

Die Trung-Schwwestern 12



Murasaki Shikibu 16

Jeanne d'Arc 20



Elena Piscopia 24

Katharina die Große 28



Ada Lovelace 32

Florence Nightingale 36



Harriet Tubman 40

Emmeline Pankhurst 44



Marie Curie 48

Virginia Woolf 52





Amelia Earhart 56

Frida Kahlo 60



Rosa Parks 64

Dr. Jane Goodall 68



Valentina Tereschkova 72

Junko Tabei 76



Wangari Muta Maathai 80

Zaha Hadid 84



Michelle Obama 88

Judit Polgár 92



Marta Vieira da Silva 96

Emma Watson 100

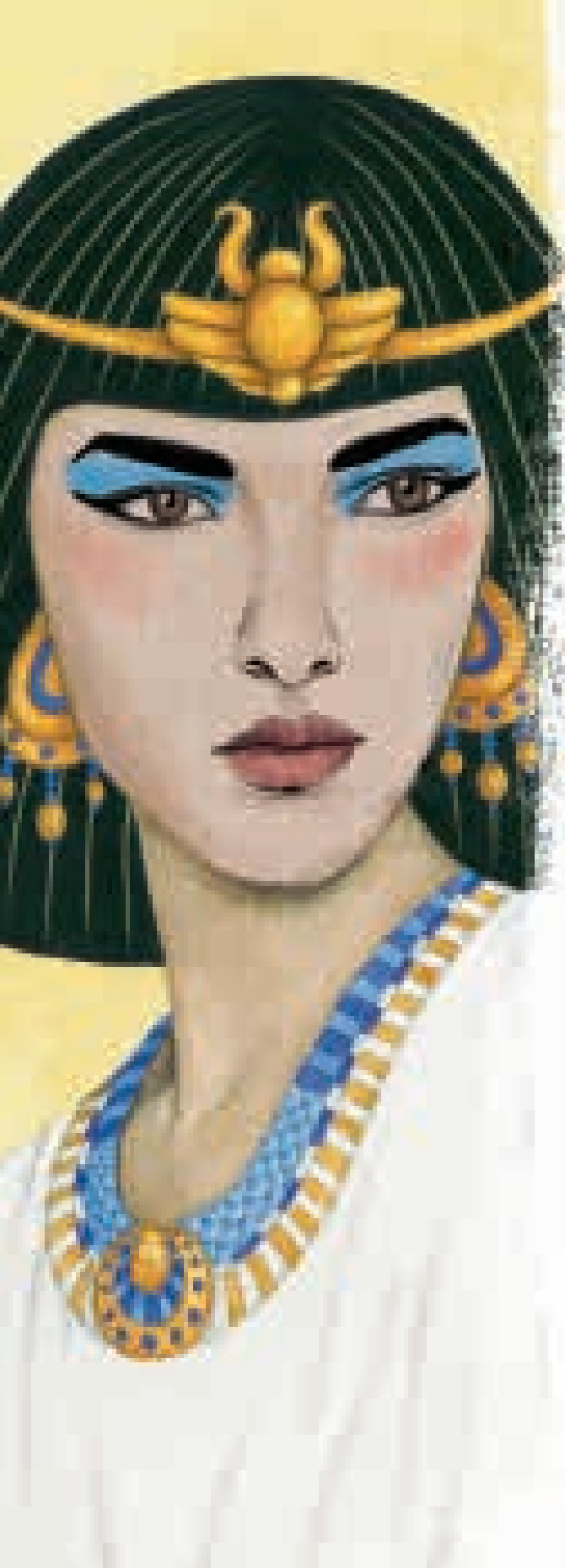


Malala Yousafzai 104

Welche bist du? 108

Zeitleiste 110

Register 112



Herzlichen Glückwunsch!

Warum? Nun, weil du so klug warst, dich für dieses wirklich ganz außergewöhnliche Buch zu entscheiden. Hier findest du die wahren Geschichten von 25 Frauen, die jede auf ihre eigene Weise die Welt verändert haben.

Du lernst die *Trung-Schwestern* kennen, die vor 2000 Jahren in Vietnam eine Rebellion gegen China anführten. Du triffst *Katharina die Große*, die unbedingt Kaiserin von Russland werden wollte – und es schaffte. *Jeanne d'Arc* zog gegen die Engländer zu Felde – und gegen Geschlechterklischees. Und dann war da noch *Kleopatra*, die »Queen of Cool« des Altertums. (Eine Herrscherin, die sich erlauben kann, mit einem goldenen Kopfschmuck von der Größe Ägyptens – na ja, zumindest fast – herumzulaufen, ist sicher nicht zu unterschätzen.)

Nicht alle Frauen in diesem Buch haben vor zig Jahrhunderten gelebt. Manche sind vor nicht allzu langer Zeit gestorben, andere leben noch. Manche sind berühmt, andere sollten berühmter sein.

Emmeline Pankhurst hat für Frauen – und übrigens auch für Männer – viel verändert durch ihren Kampf für das Frauenwahlrecht. *Harriet Tubman* befreite so viele Menschen aus der Sklaverei, dass man vor ihrer Leistung nur den Hut ziehen kann. *Rosa Parks* brachte Ereignisse ins Rollen, die zur Abschaffung der Rassentrennung in den USA führten. *Wangari Muta Maathai* kämpfte für Demokratie und für die Umwelt. *Malala You-safzai* ist nicht viel älter als du und hat schon die ganze Welt mit ihrem Mut beeindruckt. Ach ja, und den Nobelpreis hat sie auch gewonnen. (Sie ist übrigens eine von drei Nobelpreisträgerinnen in diesem Buch.) Und dann ist da noch *Frida Kahlo* – sie war die Inspiration für das ganze Buch.

Aber ob Computergenie, Naturwissenschaftlerin, Pilotin, Krankenschwester, Wunderkind, Schriftstellerin, Herrscherin, Malerin, Rechtsanwältin, Schauspielerin, Kosmonautin, Umweltschützerin, Bergsteigerin, Schachspielerin, Fußballerin, politische Aktivistin, Architektin oder Tierschützerin – eines haben alle diese Frauen gemeinsam: Sie sind oder waren Feministinnen – das heißt, sie sind der Überzeugung, dass Männer und Frauen ebenbürtig sind. (Was sie selbstverständlich sind.) Und sie haben sich geweigert, Männern den Lauf der Geschichte zu überlassen.

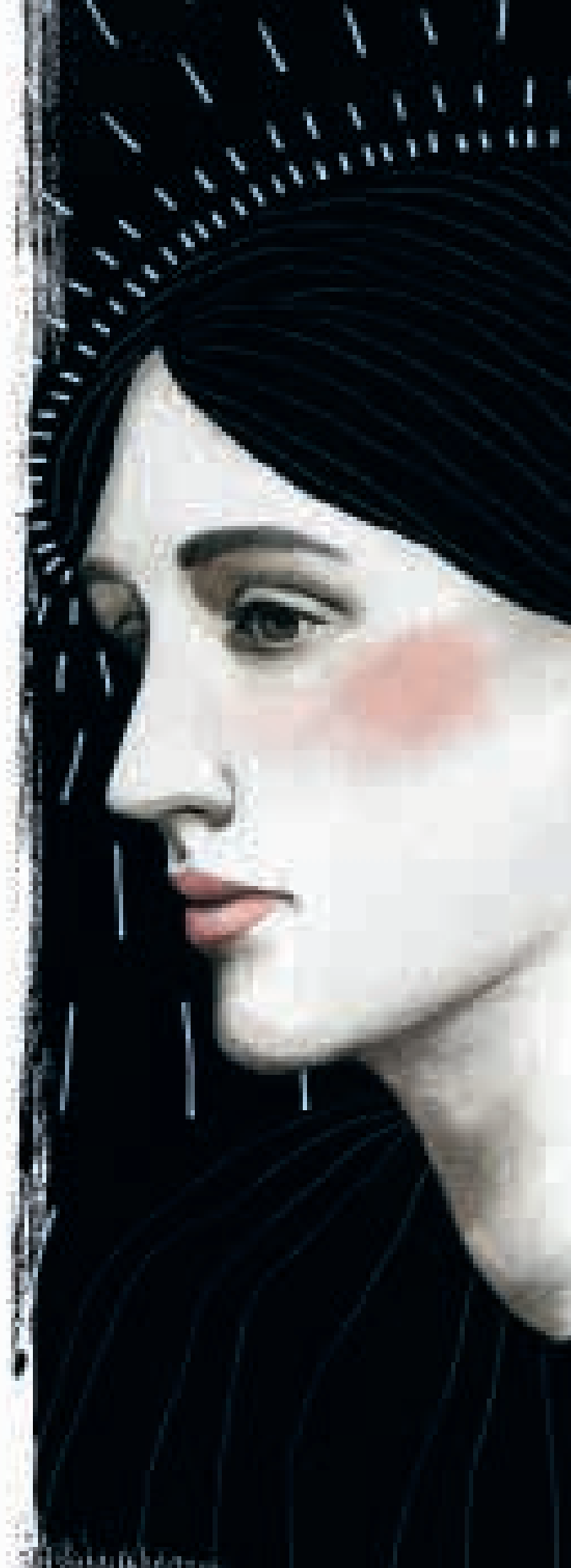
Vielleicht weißt du schon, was du einmal machen willst, wenn du erwachsen bist, vielleicht auch nicht. Wenn nicht, findest du in diesem Buch womöglich ein paar Anregungen. Aber wir hoffen (nicht ganz so insgeheim), dass es dich auch inspiriert.

Und jetzt kommt das Beste. Unsere 25 erstaunlichen Frauen haben jede Menge wertvolle Erfahrungen gesammelt. Deshalb haben wir uns überlegt, was sie wohl sagen würden, wenn sie mit verschiedenen Fragen und Problemen konfrontiert wären, die Mädchen von heute tagtäglich beschäftigen. Und so findest du nach jeder Lebensgeschichte eine Frage-und-Antwort-Rubrik, in der du zum Beispiel erfährst, wie *Zaha Hadid* mit Gruppenzwang umgehen würde oder was *Virginia Woolf* einem Mädchen raten würde, das sich als Außenseiterin fühlt.

Du siehst, dieses Buch ist einfach fabelhaft. Aber es gibt etwas, das ist noch fabelhafter.

DU.

Und jetzt blättere um, fang an zu lesen ... und dann verändere die Welt.



KLEOPATRA

ÄGYPTISCHE POWERFRAU

Kleopatra ist eine der berühmtesten Frauengestalten der Geschichte. Ihr Leben war eine einzige Aneinanderreihung von Kriegen, Affären und Tragödien. Als letzte Pharaonin des alten Ägypten verliebte sie sich nacheinander gleich in zwei der mächtigsten römischen Anführer. Doch sie hatte auch ihre dunkle Seite. Es war nicht ratsam, sich Kleopatra zur Feindin zu machen – wer sich ihr in den Weg stellte, wurde ermordet (heißt es). Und das galt auch für Familienmitglieder. Aber wie war Kleopatra wirklich?



Name: Kleopatra VII. Thea Philopator

Geboren: um 69 v. Chr.

Gestorben: 12. August 30 v. Chr. (mit 39 Jahren)

Nationalität: Ägyptisch

Beruf: Herrscherin

Kleopatra wurde vor über 2000 Jahren als Tochter von Pharao Ptolemaios XII. im alten Ägypten geboren. Die Familie stammte jedoch aus Griechenland, und Griechisch war Kleopatras Muttersprache. Später lernte sie neben anderen Sprachen auch Ägyptisch – als Erste in ihrer Familie.

Als Pharao Ptolemaios XII. im Jahr 51 v. Chr. starb, folgten ihm Kleopatra und ihr zehnjähriger Bruder Ptolemaios XIII. auf den Thron. Die beiden wurden miteinander verheiratet, was damals bei ägyptischen Herrschern so üblich war – ihre eigenen Eltern waren wahrscheinlich auch Geschwister. (Keine Sorge, so was ist heute streng verboten.) Kleopatra war einige Jahre älter als ihr Bruder und anfangs hatte sie das Kommando, doch dann entriß Ptolemaios ihr die Macht und Kleopatra war ausgebootet. Fürs Erste ...

Sie fand einen mächtigen Verbündeten in dem römischen Anführer Julius Caesar, der auf ihrer Seite kämpfte und ihren Bruder Ptolemaios 47. v. Chr. in der Schlacht am Nil schlug. Die Gelehrten streiten, ob Ptolemaios ertrank oder ob Kleopatra ihn ermorden ließ. Jedenfalls war er tot und Kleopatra besaß wieder die Macht in Ägypten. Außerdem hatte sie sich in Caesar verliebt und bekam 47 v. Chr. einen Sohn von ihm, der Caesarion genannt wurde. Sie ging mit Caesar nach Rom, doch er hatte viele Feinde, und als er 44 v. Chr. ermordet wurde, floh sie in ihre Heimat. Ägypten war inzwischen das letzte Land im Mittelmeerraum, das nicht von Rom beherrscht wurde. Kleopatra brauchte einen neuen römischen Verbündeten, um Ägyptens

Unabhängigkeit zu sichern, und fand ihn in dem Feldherrn Marcus Antonius.

Antonius und Kleopatra trafen sich 41 v. Chr. und schmiedeten gleich ein Bündnis gegen Julius Caesars Adoptivsohn Octavian, der Herrscher von Rom werden *und* Ägypten erobern wollte. Außerdem verliebten sie sich heftig ineinander. Das Paar hatte zusammen drei Kinder.

Kleopatra sah sich als Göttin, und so kleidete sie sich auch oft. Sie liebte es, mit großartigen Auftritten zu beeindrucken; so erschien sie einmal in einer goldenen Barkasse mit purpurroten Segeln und silbernen Rudern. Sie soll dabei *fantastisch* ausgesehen haben. Aber über ihre viel gerühmte Schönheit gerät oft in Vergessenheit, dass sie eine hervorragende Anführerin war. Sie sprach Ägyptisch und befolgte die Bräuche des Landes, was sie beim Volk beliebt machte. Sie war hochgebildet und sehr klug. Unter ihrer Herrschaft boomte die ägyptische Wirtschaft und das Land blieb unabhängig von Rom.

Doch mit dem Sieg von Octavians Flotte in der Schlacht von Actium 31 v. Chr. wendete sich Kleopatras Glück. Sie floh mit Antonius nach Alexandria. Zwei Jahre darauf nahm Octavian die ägyptische Hauptstadt ein. Nach einem Selbstmordpakt stürzte Antonius sich in sein Schwert. Ob Kleopatra am Biss einer Schlange starb oder Gift nahm, weiß niemand so genau. Aber sie ist bis heute eine der faszinierendsten Persönlichkeiten der Geschichte, die viele Bücher, Gedichte und Filme inspiriert hat – und Shakespeares Drama *Antonius und Kleopatra*.

„Niemand soll über mich triumphieren.“
KLEOPATRA

WAS WÜRD KLEOPATRA TUN?

Frage

Die Mädchen an deiner Schule sagen, dass deine Klamotten unmöglich sind. Sie finden sie entweder zu lang oder zu chic, zu blau oder zu weit, zu fließend, zu blumig oder zu schlicht. Gibt es irgendetwas, was du anziehen kannst, ohne dass sie dich auslachen? Wie würde Kleopatra handeln?

Antwort

Ganz klar: Kleopatra würde gar nichts tun. Sie würde wissen, dass es vollkommen egal ist, was die anderen sagen – vor allem, wenn es diesen Leuten nur darum geht, andere runterzumachen. Kleopatra würde bestimmt weiter das anziehen, was ihr gefällt (wahrscheinlich einen protzigen goldenen Kopfschmuck, aber so weit musst du ja nicht gehen). Und sie würde wissen: Solange ich mich fantastisch fühle, sehe ich auch fantastisch aus.



DIE TRUNG-SCHWESTERN

VIETNAMESISCHE HELDINNEN

Vor über 2000 Jahren wurde Vietnam von der chinesischen Han-Dynastie erobert. Niemand wagte es, sich den Eroberern entgegenzustellen – bis die Trưng-Schwester kamen. Trưng Trắc und Trưng Nhị waren so erzürnt über die Grausamkeiten der chinesischen Herren, dass sie sich zum Widerstand entschlossen. Aber wie konnten zwei Frauen es mit einer so großen und mächtigen Nation wie China aufnehmen? Ganz einfach – sie inspirierten andere mit ihren mutigen Aktionen und führten eine Rebellion gegen die Eindringlinge an, die anfangs auch erfolgreich war. Und viele Vietnamesen glauben, dass ihr Land ohne die Trưng-Schwester heute gar nicht existieren würde.

Namen: Trưng Trắc und Trưng Nhị

Geboren: unbekannt

Gestorben: um 43 n. Chr.

Nationalität: Vietnamesisch

Beruf: Rebellenführerinnen

Trung Trắc und Trung Nhị wurden zu Beginn des ersten Jahrhunderts n. Chr. geboren. Die genauen Daten sind nicht bekannt. Sie waren die Töchter des Generals Lạc, eines bedeutenden Militärführers und Experten für Kampfkunst. Die Mädchen lernten bei ihm und waren bald selbst geschickte Kriegerinnen. Damals durften Frauen noch viele Dinge tun, die in späteren Zeiten Männern vorbehalten waren. Sie konnten Richterinnen oder Politikerinnen werden, sie konnten Vermögen erben – oder eben Kämpferinnen werden.

Als Trung Trắc erwachsen war, heiratete sie Thi Säch, den Sohn eines Arztes. Er war genau wie sie empört über die Besetzung ihrer Heimat, und so entschloss er sich, den Chinesen die Stirn zu bieten. Ein mutiger, aber fataler Schritt: Thi Säch wurde von den Chinesen hingerichtet, als abschreckendes Beispiel für andere Rebellen. Trung Trắc war gewiss untröstlich, aber sie war auch wütend – so wütend, dass sie beschloss, etwas zu unternehmen. Und so zog sie in den Kampf.

Als wieder einmal Chinesen ihr Dorf angriffen, führten Trung Trắc und Trung Nhị den Kampf gegen sie an – und gewannen. Ermutigt durch diesen Sieg, stellten sie im Jahr 40 n. Chr. eine Armee aus

Tausenden von Kriegern und Kriegerinnen zusammen.

Die Rebellion der Trung-Schwwestern war anfangs sehr erfolgreich. Ihre Truppe eroberte so viele Gebiete von den Chinesen zurück, dass sie schon bald die Provinz Nan-Yue beherrschten, eine Region, die heute Teile von Nordvietnam und Südchina umfasst. Trung Trắc und Trung Nhị erklärten sich zu Königinnen und verdrängten die Chinesen für drei Jahre.

Doch im Jahr 43 n. Chr. wurden die Schwwestern von den Chinesen in einer Schlacht besiegt. Über ihr weiteres Schicksal ist nichts bekannt. Manche sagen, sie seien im Kampf gefallen, andere, dass sie hingerichtet wurden.

Obwohl ihre Rebellion schon nach kurzer Zeit niedergeschlagen wurde, ist sie heute eine Legende. Viele Vietnamesen führen die Existenz ihres Landes auf den mutigen Widerstand der Schwwestern zurück. In Vietnam sind Tempel, Straßen, Schulen und ein Bezirk in der Hauptstadt Hanoi nach den Schwwestern benannt. Vietnam gehört zu den wenigen Gegenden auf der Welt, wo Frauen in den Anfängen einer Nation eine so bedeutende Rolle spielten.

WAS WÜRDEN DIE TRUNG-SCHWESTERN TUN?

Frage *Geschwister können die Hölle sein. Deine Schwester (oder dein Bruder – der kann mindestens genauso schlimm sein) nervt gewaltig. Ständig spielt sie (oder er) dir dumme Streiche. Deine Erziehungsberechtigten meinen, das müsstest du aushalten – aber wie? Wie würden die Trung-Schwwestern handeln?*

Antwort Die Trung-Schwwestern lebten vor fast 2000 Jahren, und damals hat man bei einem Streit ziemlich schnell zum Schwert gegriffen. Aber im 21. Jahrhundert haben wir bessere Lösungen! Die Schwwestern würden dir also vielleicht raten, eine Kampfsportart wie Taekwondo zu erlernen. Wenn du konzentriert die Tritte und Schläge trainierst, wird dein Ärger bald verrauchen. Und vielleicht will deine Schwester ja auch mitmachen und ihr könnt spielerisch gegeneinander antreten.



“

All die männlichen Helden
senkten ergeben das Haupt; nur
die zwei Schwestern erhoben sich
stolz, um das Land zu rächen.

“

VIETNAMESES GEDICHT AUS DEM 15. JAHRHUNDERT

